Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier ganz neue Lieder

[Deutschland], [1860]

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 2,93

Farbkarte

urn:nbn:de:gbv:45:1-1103591

Visual Library

Heut ist's der erste Mai,
Heut ist's der erste mack, mack, mack,

's grüne Feld,
lera,
, keck, keck,
t.

's,
, mack, mack,
3
keine Ruh,
era,
eck, keck, keck,
zu.

e.

ang,
chwind,

b bin der deine
ein Jägersmann.

mild,
lt,

ald,
r will,

lang,
in,

Farbkarte #13
B.I.G.
Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Landesbibliothek Oldenburg

94

Vier schöne neue Lieder.

1) Die Wilddiebe,
2) Ich suchte die Freude ꝛc.
3) Komme doch ꝛc.
4) Und wir wollen in die Stadt marschiren!

Das Erste.

Die Wilddiebe.

1.

Wilddiebe. Wir treffen uns zur frühen Stunde,
Durchschleichen jetzt den Dickicht fort;
Dann ziehst du seitwärts mit dem Hunde,
Durchziehst den jungen Schonungshorst.
Ein junger Rehbock steht dort gerne,
Der muß heut' unsre Beute sein;
Und wenn es knallt, bleibst in der Ferne
Bei der bekannten Eiche stehn.

2.

Förster. Mein Freund, was habt Ihr hier geschossen?
W. Ein Rehbock, wie Ihr seht, liegt todt.
Fr. Ei, das ist keck und kühn gesprochen,
So regiert Euch gleich die Schockschwer'noth.
W. Gebt nach, Herr Förster, und laßt Euch rathen
Und zieht in Frieden ja nach Haus;
Ihr schmeckt heut' Nichts von diesem Braten,
Nur für uns Wilddieb' ist der Schmaus.

3.

Fr Wart, Ihr verdammten Schnapphahnshunde,
Wollt Ihr noch trotzen obendrein?
Sogleich folgt mir zu dieser Stunde,
Umstellt seid Ihr, gefangen ein.

Landesbibliothek Oldenburg